

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Richard Seelmaecker (CDU) vom 02.07.24

und Antwort des Senats

Betr.: Wie steht es um das Schwarzfahren in Hamburgs Bussen und Bahnen im Jahr 2024?

Einleitung für die Fragen:

Das Schwarzfahren im ÖPNV bleibt weiterhin ein großes Problem.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf Grundlage von Auskünften der Hamburger Verkehrsverbund GmbH (hvv), der Deutschen Bahn AG (DB AG), der AKN Eisenbahn GmbH (AKN), der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN), der HADAG Seetouristik und Fährdienst AG (HADAG) und der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG (VHH) wie folgt:

Frage 1: *Wie viele Fahrgäste wurden im Jahr 2024 bisher bei Kontrollen des ÖPNV ohne gültigen Fahrausweis angetroffen (bitte jeweils pro Monat auflisten)?*

Frage 2: *Wie viele dieser Fahrgäste haben nachträglich eine persönliche Fahrkarte vorgelegt (bitte pro Monat angeben)?*

Antwort zu Fragen 1 und 2:

Tabelle 1

Monat in 2024	Feststellungen HOCHBAHN	Nachträglich vorgelegt	Feststellungen HADAG	Nachträglich vorgelegt
Januar	7.366	1.499	122	32
Februar	6.989	1.445	122	35
März	6.070	1.116	91	24
April	5.366	1.111	92	24
Mai*	4.307	890	54	19

Tabelle 2

Monat in 2024	Feststellungen VHH	Nachträglich vorgelegt	Feststellungen AKN	Nachträglich vorgelegt
Januar	2.186	495	971	195
Februar	1.764	429	910	171
März	1.419	333	838	192
April	1.464	319	925	214
Mai*	1.565	336	937	206

Tabelle 3

Monat in 2024	Feststellungen S-Bahn	Nachträglich vorgelegt
Januar	7.744	2.169
Februar	1.1187	3.165
März	10.274	2.680
April	10.572	3.010
Mai*	8.443	2.256

* Der Stand der nachträglich vorgezeigten Fahrkarten ist vom 31. Mai 2024, da eine Frist von 30 Tagen zum Nachzeigen der Fahrkarte gegeben ist.

Frage 3: *Wie viele waren es in den Jahren 2011 – 2023 (bitte jeweils pro Monat auflisten)?*

Frage 4: *Wie viele dieser Fahrgäste haben in den Jahren 2011 – 2023 nachträglich eine persönliche Fahrkarte vorgelegt (bitte pro Monat angeben)?*

Antwort zu Fragen 3 und 4:

Siehe Anlage.

Frage 5: *Wie hat sich die Anzahl der durchgeführten Kontrollen im ÖPNV seit dem Jahre 2011 entwickelt (bitte pro Jahr darstellen)?*

Antwort zu Frage 5:

Die Anzahl der durchgeführten Kontrollen wird mittels der geleisteten Prüfstunden dargestellt:

Tabelle 4

Stunden in	HOCH-BAHN	HADAG	VHH	S-Bahn	AKN
2020	108.940	1.408	27.894	85.000	5.525
2021	131.744	1.335	22.545	85.000	7.122
2022	149.664	2.184	32.278	85.000	7.897
2023	183.005	2.415	41.136	85.000	8.054

Im Übrigen siehe Drs. 22/1846.

Frage 6: *Wie hat sich die Anzahl der Kontrolleure im ÖPNV seit dem Jahre 2011 entwickelt (bitte pro Jahr darstellen)?*

Antwort zu Frage 6:

Die Anzahl der eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ergibt sich aus der Vorgabe des hvv für die im Jahr zu leistenden Prüfstunden, die abhängig von der Fahrgastentwicklung, Änderungen von externen Rahmenbedingungen (zum Beispiel Auswirkungen Corona-Krise) und aufgrund verkehrsvertraglicher Vorgaben fortgeschrieben werden. Die Mindestanforderungen des hvv für die jeweiligen Verkehrsunternehmen stellen sich wie folgt dar:

Tabelle 5

Jahr	HOCH-BAHN	HADAG	VHH	S-Bahn	AKN	gesamt
2011	111.500	1.800	24.600	71.400	2.200	211.500
2012	119.900	2.000	25.100	71.400	2.200	220.600
2013	122.100	2.000	26.000	71.400	2.500	224.000
2014	126.700	2.080	27.300	71.400	2.490	229.970
2015	128.600	2.090	27.700	71.400	2.520	232.310
2016	130.000	2.140	28.000	71.400	2.570	234.110
2017	131.700	2.160	28.400	71.400	2.590	236.250

Jahr	HOCH-BAHN	HADAG	VHH	S-Bahn	AKN	gesamt
2018	135.500	2.230	29.200	71.400	2.660	240.990
2019	137.300	2.250	29.600	85.000	2.690	256.840
2020	106.300	1.700	22.900	57.000	2.100	190.000
2021	158.600	2.600	34.200	85.000	3.100	283.500
2022	161.400	2.270	37.500	85.000	2.800	288.970
2023	172.200	2.420	40.000	85.000	3.000	302.620
2024	184.300	2.590	42.800	85.000	8.500	323.190

Frage 7: *Wie hoch sind die Personalkosten für die Kontrolleure pro Jahr im ÖPNV (bitte seit 2011 pro Jahr angeben)?*

Antwort zu Frage 7:

Tabelle 6

Jahr	HOCHBAHN*1	HADAG*5	VHH*2	AKN
2011	-		-	139.187,49 €
2012	-		-	178.132,06 €
2013	3.160.521,00 €		784.305,19 €	163.636,78 €
2014	3.476.162,00 €		601.532,71 €	198.795,90 €
2015	3.675.026,00 €		758.019,99 €	191.886,44 €
2016	3.148.326,00 €		764.249,94 €	202.990,29 €
2017	3.832.837,00 €		713.645,85 €	209.233,69 €
2018	4.306.336,00 €		719.239,65 €	215.333,17 €
2019	4.361.203,00 €		745.004,21 €*3	193.537,35 €
2020	4.833.602,00 €		918.960,41 €*4	160.132,20 €
2021	4.046.192,00 €		1.109.231,64 €	181.769,82 €
2022	4.949.091,00 €		1.581.813,93 €	217.285,68 €
2023	6.751.412,00 €		1.935.718,44 €	265.268,39 €

*1 Bei der HOCHBAHN-Wache liegen die Personalkosten für den Fahrkartenprüfdienst ab 2013 vor.

*2 Bei der VHH liegen auswertbare Daten bis einschließlich 2013 vor.

*3 Unterstützung durch Securitas.

*4 Unterstützung durch DB Sicherheit mit 2.610 Stunden.

*5 Der HADAG ist es in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich die Summen für die entsprechenden Personalkosten zur Verfügung zu stellen.

Bei der S-Bahn sind die Fahrkartenprüfung sowie die Anforderungen an die Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung im aktuellen Verkehrsvertrag zwischen der Freien und Hansestadt und der S-Bahn festgeschrieben. Die dort beauftragten Prüfdienststunden sind gemäß diesem Verkehrsvertrag für die gesamte Laufzeit gefordert und dem Aufgabenträger nachzuweisen. Darüber führen die Sicherheitsdienste im Rahmen ihrer Tätigkeiten Prüfleistungen durch. Durch den Zuwachs an Reisenden werden die genannten Prüfdienststunden vom hvv entsprechend angepasst. Konkrete Summen können in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht ermittelt werden.

Frage 8: *Auf wieviel Prozent schätzt die zuständige Behörde im Jahr 2024 den Anteil der Schwarzfahrer in Hamburgs Bussen und Bahnen?*

Frage 9: *Welcher Schaden ist dem ÖPNV in den Jahren seit 2020 durch Beförderungserschleichung entstanden?*

Antwort zu Fragen 8 und 9:

Während der Corona-Pandemie mussten die Prüfdienste verschiedenste Sonderregularien wie die Maskenpflicht und die 3G-Regelung überprüfen beziehungsweise durchsetzen. Dies hatte zur Folge, dass weniger Fahrkartenkontrollen durchgeführt werden konnten.

Die Fahrgeldhinterziehungsquote während der Pandemie stieg auf bis zu 10 Prozent im Jahr 2022 an. Dieser Entwicklung konnte nach der Pandemie mit entsprechenden Maßnahmen erfolgreich begegnet werden. Die Quote sank im Jahr 2023 wieder auf 6,0 Prozent und liegt aktuell bei 4,5 Prozent und somit unterhalb des Vor-Corona-Niveaus. Es wird gleichwohl kontinuierlich an weiteren Maßnahmen gearbeitet, um die Quote noch weiter zu senken.

Eine Bezifferung des Schadens lässt sich nicht exakt durchführen, da die notwendige Datengrundlage hierfür nicht erhoben wird. Durch qualifizierte Schätzungen der vorliegenden Daten wird ein Einnahmeverlust von etwa 40 bis 60 Millionen Euro im Jahr 2022 angenommen. Damit handelt es sich um das Jahr mit der höchsten Fahrgeldhinterziehungsquote. Durch das Erreichen einer inzwischen deutlich niedrigeren Quote wird derzeit von einem Schaden von etwa 30 bis 40 Millionen Euro pro Jahr ausgegangen.

Im Übrigen siehe Drs. 22/1846.

Frage 10: *Wie viele Personen wurden wegen Erschleichens von Leistungen seit dem Jahr 2011 jährlich*

- a) *zu Geldstrafen,*
- b) *zu einer Freiheitsstrafe mit Bewährung,*
- c) *zu einer Freiheitsstrafe ohne Bewährung verurteilt?*

Antwort zu Fragen 10 a), b) und c):

Die erfragten Daten können der Strafverfolgungsstatistik entnommen werden. Diese Statistik wird einmal jährlich vom Statistikamt Nord erstellt, liegt jedoch für das Jahr 2023 noch nicht vor. Für die Jahre 2020 bis 2022 ergeben sich aus der Strafverfolgungsstatistik folgende Zahlen zum Tatbestand des Erschleichens von Leistungen gemäß § 265a Strafgesetzbuch (StGB):

Tabelle 7

	2020	2021	2022
Verurteilte insgesamt	544	245	258
davon zu Geldstrafen	521	233	248
davon zu einer Freiheitsstrafe mit Bewährung	4	2	2
davon zu einer Freiheitsstrafe ohne Bewährung	0	1	0

Dabei ist zu beachten, dass statistisch lediglich die Zahl der Verurteilungen für das Erschleichen von Leistungen gemäß § 265a StGB insgesamt erfasst wird. Das Schwarzfahren ist in der Praxis die bei Weitem häufigste Form im Sinne des § 265a StGB. Die oben genannten Zahlen können auch anderes Erschleichen von Leistungen enthalten, das nicht Schwarzfahren ist und sind somit nicht vollumfänglich aussagekräftig.

Im Übrigen siehe Drs. 22/1846, Drs. 21/19862 und Drs. 21/15991, sowie unter folgendem Link: <https://www.statistik-nord.de/zahlen-fakten/bildung-rechtspflege/rechtspflege/dokumentenansicht/product/6481/strafverfolgung-und-strafvollzug-in-hamburg-249?cHash=a9c7c4165603d41af39a8e78f2135256>.

Für die Hochbahn, HADAG und VHH können in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nur Jahreswerte angegeben werden.

Jahr	Feststellungen Hochbahn	Nachträglich vorgelegt	Feststellungen HADAG	Nachträglich vorgelegt	Feststellungen VHH	Nachträglich vorgelegt
2019	54.111	7.312	475	61	10.581	1.521
2020	44.002	4.886	458	67	8.143	1.007
2021	31.759	3.060	529	41	10.021	981
2022	50.133	6.483	1.116	105	20.429	2.269
2023	82.802	11.558	814	153	20.501	3.153

AKN:

Bei der AKN liegen für das Jahr 2011 keine Daten vor.

Monate	Feststellungen AKN 2023	Nachträglich vorgelegt 2023	Feststellungen AKN 2022	Nachträglich vorgelegt 2022
Januar	609	58	599	83
Februar	561	86	550	60
März	561	73	555	90
April	549	60	592	87
Mai	416	92	695	76
Juni	442	89	245	59
Juli	367	69	239	79
August	409	45	428	105
September	534	86	714	90
Oktober	421	66	634	88
November	519	90	735	78
Dezember	424	90	483	51

Monate	Feststellungen AKN 2021	Nachträglich vorgelegt 2021	Feststellungen AKN 2020	Nachträglich vorgelegt 2020
Januar	691	65	663	97
Februar	617	59	559	95
März	672	86	434	75
April	826	58	-	-
Mai	751	71	525	73
Juni	757	82	463	78
Juli	448	27	527	77
August	678	82	562	82
September	816	89	624	94
Oktober	844	107	552	93
November	705	102	458	80
Dezember	588	59	443	44

Monate	Feststellungen AKN 2019	Nachträglich vorgelegt 2019	Feststellungen AKN 2018	Nachträglich vorgelegt 2018
Januar	748	99	685	153
Februar	612	102	713	151
März	688	112	945	148
April	620	83	758	137
Mai	769	103	977	171
Juni	755	118	909	147
Juli	796	92	737	126

August	767	122	633	127
September	723	124	762	132
Oktober	690	82	635	103
November	505	79	749	105
Dezember	554	72	690	82

Monate	Feststellungen AKN 2017	Nachträglich vorgelegt 2017	Feststellungen AKN 2016	Nachträglich vorgelegt 2016
Januar	781	139	678	125
Februar	683	149	657	165
März	797	130	644	125
April	910	122	765	160
Mai	879	132	804	218
Juni	872	162	633	138
Juli	1082	231	678	148
August	626	158	573	112
September	687	170	803	153
Oktober	685	165	771	186
November	563	152	660	186
Dezember	612	141	794	130

Monate	Feststellungen AKN 2015	Nachträglich vorgelegt 2015	Feststellungen AKN 2014	Nachträglich vorgelegt 2014
Januar	741	151	668	102
Februar	635	110	630	101
März	644	145	580	85
April	731	136	612	114
Mai	800	153	687	128
Juni	788	171	692	130
Juli	864	160	646	137
August	722	162	707	121
September	707	168	672	132
Oktober	846	154	670	124
November	780	158	769	118
Dezember	523	82	710	110

Monate	Feststellungen AKN 2013	Nachträglich vorgelegt 2013	Feststellungen AKN 2012	Nachträglich vorgelegt 2012
Januar	626	109	596	104
Februar	657	130	565	114
März	685	112	624	128
April	652	115	560	108
Mai	681	151	660	148
Juni	536	89	505	101
Juli	504	82	643	102
August	669	140	649	161
September	737	134	837	158
Oktober	651	142	603	132
November	716	138	679	157
Dezember	590	102	608	124

S-Bahn:

Bei der DB AG bzw. S-Bahn ist eine monatliche Aufschlüsselung zwischen den Jahren 2011 und 2019 aufgrund einer Systemumstellung nicht mehr möglich. Im Übrigen siehe Drs. 22/1846 und Drs. 21/19862.

Monate	Feststellungen S-Bahn 2023	Nachträglich vorgelegt 2023	Feststellungen S-Bahn 2022	Nachträglich vorgelegt 2022
Januar	7301	4977	5713	877
Februar	2383	1929	5885	821
März	3631	592	7721	1407
April	5592	1231	8015	1512
Mai	5881	1385	5665	1043
Juni	5819	1556	912	379
Juli	5506	1512	1256	470
August	7678	2122	887	321
September	9200	2708	7350	1510
Oktober	12226	4088	8348	1870
November	8194	2503	6372	1267
Dezember	9107	2703	5570	999

Monate	Feststellungen S-Bahn 2021	Nachträglich vorgelegt 2021	Feststellungen S-Bahn 2020	Nachträglich vorgelegt 2020
Januar	5411	682	10199	1565
Februar	5501	754	7047	1005
März	7265	1109	3575	566
April	6245	1003	40	0
Mai	7202	1141	8807	1013
Juni	6878	1196	9343	1376
Juli	6297	949	5174	702
August	6524	1082	7216	1145
September	6306	1140	10201	1663
Oktober	7923	1595	8782	1581
November	8482	1294	8127	1125
Dezember	6502	1010	5182	764